

Andreas Lindenthaler:Stationsbericht vom Weissee (2300 m) - Stubachtal, 1976

Wie schon in den letzten Jahren habe ich auch heuer einen Teil meinesurlaubes auf der Station Weissee verbracht, nicht nur um meine Beringungslisten "aufzubessern", sondern weil dieser Aufenthalt immer wieder ganz besondere Ergebnisse mit sich bringt. Herrn Prof. Dr. Eberhard Stüber haben wir dafür zu danken, daß die Station nach dem unerwarteten Ableben ihres Begründers, Prof. Dr. Karl Mazzucco sen., für unsere Zwecke erhalten blieb.

Den Bericht dieses Jahres möchte ich wieder in Form eines Tagebuches bringen, da er ja eine Ergänzung der früheren Berichte sein soll. In den vergangenen Jahren war ich jeweils Mitte September auf der Station, heuer in der Zeit vom 21. August bis 27. August. Dieser Zeitunterschied machte sich sogleich in der Artenliste bemerkbar.

Nun der Bericht:

- 21.8. Zufahrt bei starkem Regen. Um 14<sup>h</sup> auf der Station eingetroffen. Es liegen ca. 5 cm matschiger Neuschnee. Nebelgrenze bei ca. 2.200 m.
- 20<sup>h</sup> Leuchtversuch bei leichtem Nordwind. Berggipfel im Nebel
- 20,45 Der erste Vogel im Scheinwerferlicht zu sehen.
- 21,00 3 Vögel knapp über das Dach fliegend, 1 Waldlaubsänger fängt sich im Japannetz.
- 21,30 Netze steif gefroren. 1 Trauerschnäpper zu sehen.
- 23,30 Bei Nebelinfeld ganze Trupps von Vögeln zu sehen. In Stationsnähe sitzen 1 Klappergrasmücke, 1 Steinschmätzer, 1 Neuntöter.
- 0,30 1 Dorngrasmücke, 1 Braunkehlchen, 1 Fitis boobachtet.
- 2,00 Starker Zuzug, die Netze sind nicht mehr fängig. Nur mit einem Kätscher oder mit der Hand ist es möglich, einige der anfliegenden Vögel zu fangen.
- 2,15 1 Turteltaube prallt an das Blechdach der Station und fällt verendet vom Dach.
- 4,20 Morgengrauen. In Stationsnähe halten sich noch ca. 20 Trauerschnäpper, 1 Gartenrotschwanz und 1 Braunkehlchen auf.

5 h Die gefangenen Vögel beringt und wieder freige-  
 lassen. Es waren:  
 8 Trauerschnäpper  
 1 Waldlaubsänger  
 1 Gartengrasmücke  
 1 Teichrohrsänger  
 1 Sumpfrohrsänger  
 1 Sprosser

22.8. Tagsüber heiter. Über den See fliegend beobachtet:

2 Alpensegler, 1 Mauersegler

Im Spülsaum der Staumauer tot schwimmend: 1 Neuntöter  
 und 4 Kleinvögel, die aber schon länger im Wasser liegen  
 dürften. Sonstige Beobachtung: 6 Wasserpieper,

1 Hausrotschwanz, 5 Alpendohlen

18,30 Wolkenlos. Wind dreht auf Süd. Kalt.

20,00 Scheinwerfer eingeschaltet.

20,10 Der erste Zugvogel im Lichtkegel.

Schmetterlinge nur aus der Stationsnähe aufflie-  
 gend.

21,15 1 Trauerschnäpper hängt im Netz.

22,30 1 Baumpieper sitzt vorm Fenster. Fang mißglückt.

24,00 Leuchtende.

23.8. Tagsüber heiter. Der Schnee ist zur Gänze abgeschmolzen.

Beim Kapruner Törl 1 Steinadler kreisend. An der Süd-  
 seite des Schafbichels: 2 Alpenbraunellen.

4 Wasserpieper

19,00 Anhaltender leichter Nordwind. Über den Bergen  
 geschlossene Wolkendecke.

20,00 Scheinwerfer eingeschaltet.

20,30 Starker Schmetterlingsanflug

1 Fledermaus macht darauf Jagd.

21,00 1 Neuntöter gefangen.

24,00 Ca. 1000 Schmetterlinge in den letzten 3 Stunden  
 angefliegen, darunter mindestens 20 Labkrautschwär-  
 mer. Die Zahl der Fledermäuse hat sich auf 6  
 erhöht. Ein Fuchs, dessen Augen im Scheinwerfer-  
 licht gespenstig aufleuchten, streicht in der  
 Nähe herum.

0,30 Wegen auflaren Leuchtende.

Beim Morgengrauen hängt ein Trauerschnäpper im Netz.

24.8. Seit 5h früh sind ca. 10 Wasserpieper, 3 Alpenbraunellen und 3 Steinschmätzer bei der Station und holen sich laufend von den ansitzenden Schmetterlingen.

Tagsüber heiter, leichter Nordwind. Unterhalb der Stau-  
mauer 2 Gebirgsstelzen (in ca. 2.100 m).

20,00 Sternklar, fast windstill. Scheinwerfer einge-  
schaltet.

20,30 Geringer Schmetterlingsanflug. 4-5 Fledermäuse  
machen Jagd auf die wenigen Falter. Sie weichen  
beim Flug geschickt der Fanganlage aus.

21,30 1 Fledermaus hat sich doch im Netz verfangen.  
Südwind kommt auf.

21,50 Den 1. Zugvogel, gegen den Südwind ankämpfend,  
beobachtet.

22,45 1 Halsbandschnäpper im Netz

23,10 2 Trauerschnäpper gefangen

23,30 Die Fledermäuse haben die Jagd aufgegeben.

1,00 Leuchtende. Ein nicht zu bestimmender Kleinvogel,  
der wegen des starken Gegenwindes nicht weiter  
kann, bleibt im Lichtbereich sitzen.

25.8. In den Morgenstunden sind wieder die Wasserpieper und  
Alpenbraunellen bei der Station und füllen sich die  
Kröpfe mit Schmetterlingen. 5 Wasserpieper und 1 Alpen-  
braunelle gefangen und beringt.

Tagsüber kalter Nordwind, heiter.

20,00 Wind dreht auf Süd. Wolkenlos. Leuchtbeginn.

20,30 Nur ganz wenige Schmetterlinge fliegen an.

Weiterhin 5-6 Fledermäuse zu sehen. 1 Schneemaus  
unter dem Fenster.

22,00 1 Zwergfledermaus hat sich im Netz verfangen.

1,00 Scheinwerfer abgeschaltet. Vom Vogelzug nichts  
bemerkt.

26.8. Tagsüber 2 Wasserpieper und 1 Alpenbraunelle gefangen  
und beringt.

20,00 Stark bewölkt, Wolkendecke bei ca. 2,500 m  
leichter Nordwind. Scheinwerfer eingeschaltet.

20,30 Massenflug von Schmetterlingen. Das Leintuch  
unter dem Scheinwerfer ist davon dicht besetzt.

21,40 1 Neuntöter im Netz.

22,30 1 Gartengrasmücke kurz am Fenster

23,30 1 Gartengrasmücke gefangen

23,45 1 Grauschnäpper im Netz. Es klart auf.

Weiterhin starker Falteranflug. Darunter 6 Labkraut-  
schwärmer und 1 Windenschwärmer. 2 Flejermäuse finden  
sich ein.

1,00 Licht aus. In dieser Nacht sind mindestens 15.000  
Schmetterlinge (meist Gamma-Eulen) angeflogen.

27.8. 5,00 1 Trauerschnäpper hängt im Netz

Ein Großteil der Schmetterlinge sitzt noch an.

Neben den Wasserpiepern und Alpenbraunellen haben  
sich auch 9 Alpendohlen an dieser einmaligen Futterquelle  
eingefunden. Aus dieser sorglosen Schar konnte ich 20  
Wasserpieper, 2 Alpenbraunellen und 1 Alpendohle fangen  
und beringen.

In Stationsnähe waren noch zu beobachten:

2 Kolkraben, 1 Steinschmätzer, 1 Hausrotschwanz und  
1 Gebirgsstelze.

Zürückschauend kann ich auch diesmal sagen, es war ein herrliches  
Erlebnis. Die Station Weissee hat schon viele interessante Er-  
gebnisse über den nächtlichen Zug über die Hochalpen erbracht  
und es verging kaum ein Jahr, in dem nicht die Artenliste er-  
weitert werden konnte. In diesem Jahr kamen die Turteltaube  
und der Halsbandschnäpper hinzu.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Berichte und Informationen - Land Salzburg](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [068](#)

Autor(en)/Author(s): Lindenthaler Andreas

Artikel/Article: [Stationsbericht vom Weissee \(2300 m\) Stubachtal, 1976 – Der nächtliche Vogelzug über unsere Hochalpen. 11-14](#)